Gesetz zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebiets (Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz - AAÜG)

Bundesrecht

Titel: Gesetz zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebiets (Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz - AAÜG)

Normgeber: Bund

Amtliche Abkürzung: AAÜG

Gliederungs-Nr.: 826-30-2

Normtyp: Gesetz

Gesetz zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebiets (Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz - AAÜG)

Vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606 , 1677) ⁽¹⁾

Zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 6. Oktober 2020 (BGBl. I S. 2072)

Redaktionelle Inhaltsübersicht §§

Erster Abschnitt

Geltungsbereich	1
Grundsätze der Überführung	2
Versicherter Personenkreis	3
Überführung in die Rentenversicherung	4
Pflichtbeitragszeiten	5

Zweiter Abschnitt

Art der Überführung in die Rentenversicherung	6
Begrenzung des berücksichtigungsfähigen Entgelts	7
Verfahren zur Mitteilung der Überführungsdaten	8
Auszahlung von Versorgungsleistungen	9

Dritter Abschnitt

Vorläufige Begrenzung von Zahlbeträgen	10
Anpassung von Versorgungsleistungen aufgrund vorzeitiger Entlassung (weggefallen)	11 12
Einstellung von Leistungen	13
Übergangsregelungen	14
Weitergeltung von Bescheiden	14a
Überprüfung von bestandskräftigen Bescheiden	14b

Erstattung von Aufwendungen	15
Verordnungsermächtigung	16
Sozialgerichtsverfahren	17
Bußgeldvorschriften	18

Anlagen

Zusatzversorgungssysteme	Anlage 1
Sonderversorgungssysteme	Anlage 2
Jahreshöchstverdienst nach § 6 Abs. 1 (weggefallen)	Anlage 3 Anlage 4
Mindestgrenze nach § 6 Abs. 2	Anlage 5
Jahreshöchstverdienst nach § 7 (weggefallen)	Anlage 6 Anlage 7
(weggefallen)	Anlage 8
(1) <i>Red. Anm.:</i>	

Artikel 3 des Renten-Überleitungsgesetzes vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606)